

SCHOOL-SCOUT.DE

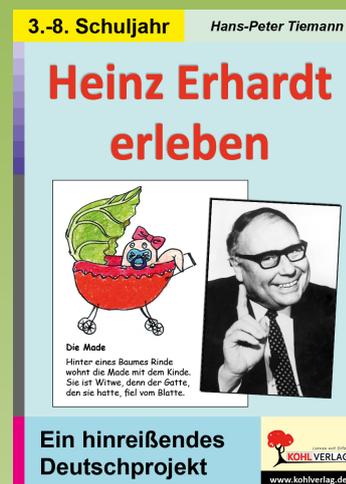
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Heinz Erhardt erleben - 40 Kopiervorlagen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Kleines Vorwort für Schülerinnen und Schüler	5 - 6
Mein „Heinz Erhardt“-Freiarbeitsplan	7
I. Heinz Erhardt – Eine Lebensgeschichte	8
- 9	
II. Die Gedichte	
1	
Die Made	5 - 13
2	
Fußball	14 - 16
3	
Überlistet	17 - 18
4	
Ein Brief aus Hagenbeck	19 - 20
5	
Warum die Zitronen sauer wurden	21 - 22
6	
Ritter Fips als Held	23 - 24
7	
Ritter Fips und der Magere	25 - 26
8	
Ritter Fips und das Küchenpersonal	27 - 28
9	
Der König Erl	29 - 30
10	
Ein Pianist spielt Liszt	31 - 32
11	
Der alte Wolf	33 - 34
12	
Ganz zuletzt	35
III. Weitere Arbeitsaufträge	36 - 38
IV. Kleines Lyrik-Lexikon	39 - 42
V. Die Lösungen	43 - 46

Noch'n Vorwort!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seine Sprüche und Gedichte sind in aller Munde, dennoch begegnen uns in der Schule höchstens einmal der „Ritter Fips“ oder „Die Made“. In aktuellen Lese- und Sprachwerken tritt Heinz Erhardt kaum noch auf, dabei eignet sich gerade dieser Autor in hervorragender Weise, Kinder für Gedichte zu begeistern. Heinz Erhardt „erleben“, das heißt erst einmal, seine Texte beim Lesen und beim Vortragen genießen, deren Vitalität und Hintersinn spüren, sich an frechen Wortspielen und schrulligen Szenarien erfreuen. So lassen wir uns ins Madenheim hinter der Baumrinde entführen, begleiten Ritter Fips von Fipsenstein durch ein aufregendes, von vielen Pannen heimgesuchtes Ritterleben und reiten mit König Erl durch die Nacht. Kindliche Spielfreude, die Lust an literarischer Verwandlung und die Begeisterung für halsbrecherische Reime sind unsere Wegbegleiter.

Ein Deutschunterricht sollte dieses ästhetische Vergnügen ermöglichen, noch bevor man sich der Gedichte von Heinz Erhardt mit analytischen Verfahren nähert. So präsentiert die vorliegende Textsammlung einen Querschnitt durch das lyrische Schaffen des Autors, indem hier bekannte und weniger bekannte Gedichte vorgestellt werden, deren Inhalte von Schülerinnen und Schülern schon bei erster Lektüre erfasst werden können. Diese Gedichte laden uns ein zu kleinen Inszenierungen im Klassenraum, sei es durch szenische Interpretation oder durch angemessene Rezitation.

Zu jedem Werk finden sich Arbeitsaufträge, die zunächst helfen sollen, den Text literarisch zu erschließen. Die auf den ersten Blick „einfachen“ Gedichte erweisen sich bei analytischer Betrachtung als kleine Sprachkunstwerke, filigran gebaut und liebevoll entworfen. Hier lohnt es sich, sprachliche Gestaltungsmittel und metrische Eigenarten zu entdecken und zu benennen.

Die weiteren Arbeitsaufträge fordern auf, die lyrischen Vorlagen um eigene Text- und Gestaltungsideen zu ergänzen: Verschiedene textproduktive Verfahren im Umgang mit Gedichten werden dabei angeregt: Transformationen entstehen, indem Paralleltex te, Ergänzungen oder Umsetzungen in andere Textsorten durchgeführt werden. Szenische Realisation ist erwünscht, indem die Handlungskerne der Gedichte dialogisiert und spielerisch inszeniert werden. Das Figureninventar darf um eigene Erfindungen ergänzt werden, visuelle und akustische Gestaltungsideen runden die Arbeiten ab. Die Produktion eigener Gedichte erweist sich immer dann als zu anspruchsvoll, wenn dem „Nun reimt mal schön!“ keine Impulse, stützende Hinweise und Reimvorlagen folgen. Dagegen werden diese Arbeitsschritte hier immer durch Beispieltex te oder durch Textanfänge, die von den Schülerinnen und Schülern fortgesetzt werden können, initiiert.

So ist eine Material- und Aufgabensammlung entstanden, die dazu beiträgt, das lyrische Werk von Heinz Erhardt mit der Spielfreude und mit dem ästhetischen Genuss zu erschließen, den es verdient. Sämtliche Arbeitsblätter bieten sich für eine Unterrichtsreihe „Heinz Erhardt“, ergänzt um Prosatex te und Biographisches, ebenso an wie für die Lern- und Leistungsdifferenzierung. Die Lösungskontrolle im Anhang und die einleitenden Hinweise empfehlen das Material auch für die Freie Arbeit. Schließlich sind einige recht anspruchsvolle Aufgabenstellungen auch im Rahmen einer Begabtenförderung im Deutschunterricht einsetzbar.

Eindrucksvolle „Erlebnisse mit Heinz Erhardt“ im Unterricht wünschen der Kohl-Verlag und

Hans-Peter Tiemann

Kleines Vorwort für Schülerinnen und Schüler

Hallo!

Falls du Gedichte magst, bist du hier genau richtig. Wenn du bisher um Gedichte einen großen Bogen gemacht hast, bist du hier ebenfalls richtig, denn die Texte von Heinz Erhardt werden dir bestimmt gefallen. Hier tritt ein Ritter auf, der unglaubliche Abenteuer besteht, ein Äffchen im Zoo schreibt einen Brief an die Mama im Urwald, ein Madenkind bricht zu einer riskanten Reise auf und schließlich wirst du erfahren, warum die Zitronen sauer wurden.

Die „Heinz Erhardt“-Mappe

Deine Lehrerin oder dein Lehrer wird dir sagen, wie du mit den Arbeitsblättern umgehen sollst. Lege dir zunächst einen Hefter im A4-Format zu. Darin sammelst du sämtliche Arbeitsblätter und Ergebnisse deiner Beschäftigung mit „Heinz Erhardt“, also Bilder, Texte und vieles mehr. Zeichne ein schönes Titelbild für das Deckblatt deiner Mappe und hefte die Arbeitsergebnisse der Reihe nach ab. Notiere auf dem Freiarbeitsplan, welche Arbeitsaufträge du an welchen Tagen bearbeitet hast.

Die Arbeitsaufträge

Auf jedem Blatt findest du ein paar Arbeitsaufträge zu den Gedichten von Heinz Erhardt. Vor jedem Auftrag steht eine Zahl. Schreibe sie bitte zusammen mit der Seitenzahl auf, wenn du den Auftrag bearbeitest. Ein Beispiel: 12/2 bedeutet also „Auftrag 2 auf der Seite 12.“ Vor manchen Aufträgen stehen Symbole. Sie bedeuten:



Mündlich bearbeiten

Hier sollst du deine Arbeitsergebnisse mündlich in Form eines kleinen Vortrages präsentieren.



Schriftlich bearbeiten

Bei diesen Aufgaben sollst du selbst Texte schreiben, mal eine Erzählung, mal auch ein eigenes Gedicht.



Bildnerische Gestaltung

Wenn du das Symbol mit den Pinseln und Stiften entdeckst, sollst du zeichnen, malen oder etwas basteln. Daraus kann eine Ausstellung oder eine Präsentation im Klassenraum werden.



Gespräch

Dieses Symbol lädt ein zum Unterrichtsgespräch.

Kleines Vorwort für Schülerinnen und Schüler



Lesen und Vorlesen

Du sollst einen Text still lesen oder einer Gruppe oder der Klasse vortragen.



Untersuchen, recherchieren

Hier sind Expertinnen und Experten gefragt, die einen Text genau unter die Lupe nehmen, Textstellen markieren und auswerten. Auch die Recherche mit Hilfe von Lexika oder Computer, das Sammeln von Informationen zu einem Thema ist hier gemeint.



Spielszene

Präsentiert eure Ergebnisse als Spielszene der Klasse. Vielleicht bringt ihr etwas zum Verkleiden oder andere Requisiten mit.



Lösungskontrolle

Das große **(L)** hinter der Aufgabe zeigt dir, dass du im Lösungsteil nachschlagen kannst. Hier findest du manchmal auch nur Lösungsvorschläge.

Jetzt aber viel Spaß und viel Erfolg mit „Heinz Erhardt“!

I. Heinz Erhardt – eine Lebensgeschichte

Der Schauspieler, Humorist und Dichter war Deutschlands beliebtester Komiker von den 1950er bis in die 1970er Jahre. Er hatte in dieser Zeit unzählige Auftritte am Theater, im Radio und im Fernsehen. Ein Markenzeichen seiner Komik sind die absichtlich unbeholfen wirkenden Texte mit den doppeldeutigen Aussagen und Wortspielen.

Heinz Erhardt wurde als Sohn eines Kapellmeisters am 20. Februar 1909 in Riga, der heutigen Hauptstadt Lettlands, geboren. Er selbst schreibt dazu: *„20. Februar 1909. Das Thermometer zeigte 11 Grad minus und die Uhr 11 Uhr vormittags, als vor unserem Haus das Hauptwasserrohr platzte. Im Nu war die Straße überschwemmt und im gleichen Nu gefroren. Die Kinder kamen zuhauf, um auf ihren Schuhen schlittzulaufen. - (Hier gehen die Meinungen auseinander, denn man kann Schlitt auch groß schreiben, wie zum Beispiel: Ich fahre Boot. Andererseits schreibt man: Ich fahre Rad. Ich bin beim kleinen Schlitt geblieben, weil es sich ja hier um Kinder handelt.) - Ich selbst konnte mich an diesem fröhlichen Treiben nicht beteiligen, weil ich noch nicht geboren war. Dieses Ereignis fand erst gegen Abend statt, und da war die Eisbahn längst gestreut.“* (aus seiner unvollendeten Lebensgeschichte *„Ich war eine frühentwickelte Spätausgabe“*).

Schon mit 4 Jahren begann er Klavier spielen zu lernen. Seine Eltern ließen sich früh scheiden, so dass er bei den Großeltern aufwuchs. Von 1919 bis 1924 lebte er vornehmlich in Hannover. Dort schwänzte er oft die Schule, schrieb Gedichte über seine Lehrer und ging nach mehreren Schulwechsellern schließlich ohne Abitur ab, machte von 1927 bis 1928 eine Lehre in einem Musikalienhandel in Leipzig, um später die Konzertagentur Nelder vom Großvater zu übernehmen.

Daneben studierte Heinz Erhardt Klavier und trat in diesen Jahren schon bei kleinen Veranstaltungen als Stegreifkomiker auf, spielte auf dem Klavier und komponierte. Als sein Großvater 1929 starb, übernahm sein Stiefvater den Betrieb in Leipzig, während Heinz sich vornehmlich auf seine Karriere als Unterhalter bei Vereins- und Familienfesten konzentrieren konnte.

Im Jahr 1932 feierte er die ersten größeren Erfolge bei Auftritten im Deutschen Schauspiel in Riga. Heinz Erhardt wurde als regionale Komikergröße von der Presse und vom Publikum gefeiert. 1934 trifft er die Liebe seines Lebens und beschreibt das so: *„Ich war ein harmloser Langweiler, mit Hemmungen bis über die Hutschnur. So verschlug’s mir erst einmal die Sprache, als ich knapp fünfundzwanzigjährig im Frühjahr 1934 einen Fahrstuhl betrat und mich urplötzlich einer jungen Dame gegenüber sah, die ein Wagenrad von einem Hut auf dem hübschen Kopf balancierte. Dann aber fasste ich mich und fragte klugerweise „Wollen Sie auch nach oben?“ – Wir befanden uns parterre. Die junge Dame meinte es jedoch gnädig mit mir. Sie lachte nicht Hohn, sondern sagte schlicht und ergreifend „Ja“. Woraufhin ich zuerst den vierten (für mich) und dann den fünften Knopf (für sie) betätigte. Die Fahrstühle in Riga fuhren seinerzeit glücklicherweise sehr langsam. Das gab mir die Möglichkeit, ein paar Sätze mit der schönen Unbekannten zu wechseln.“* (aus seiner unvollendeten Lebensgeschichte *„Ich war eine frühentwickelte Spätausgabe“*).



Heinz Erhardt erleben

Ein hinreißendes Deutschprojekt für 8- bis 14-Jährige

3. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2009
Alle Rechte vorbehalten.

*Sämtliche Gedichte von Heinz Erhardt wurden entnommen aus:
Heinz Erhardt, Das große Heinz Erhardt Buch; Lappan Verlag, Oldenburg 1999*

Inhalt: Hans-Peter Tiemann
Illustrationen: Linda Schultz
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P10 988

ISBN: 978-3-95513-442-6

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

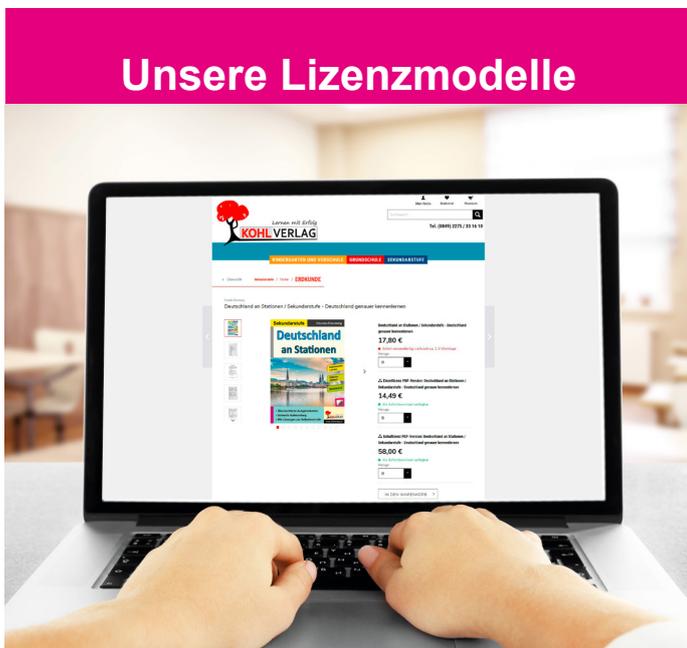
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Heinz Erhardt erleben - 40 Kopiervorlagen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

